

Az. 5112 ZIB E 17/24

Der ZIB ist der zentrale IT-Dienstleister der niedersächsischen Justiz und verantwortet eine moderne IT-Infrastruktur mit ca. 23.500 Clients. Daneben betreiben wir mit unseren 360 Kolleginnen und Kollegen zahlreiche Digitalisierungsprojekte für eine moderne Justiz.

Wir bieten zum 01.09.2024 **zwei** dreijährige duale ausbildungsintegrierte Studienplätze an für den

Bachelor of Science (B. Sc.) Wirtschaftsinformatik im dualen Studium (m/w/d)

nebst IHK-Abschlussprüfung zum/ zur

Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung (m/w/d)

(Ausbildungsort u. a. Wildeshausen)

Der Studienplatz ist personalrechtlich dem Oberlandesgericht Oldenburg zugeordnet.

oder

Fachinformatiker/in Systemintegration (m/w/d)

(Ausbildungsort u. a. Celle)

Der Studienplatz ist personalrechtlich dem Oberlandesgericht Celle zugeordnet.

Sie haben eine Hochschulzugangsberechtigung gemäß des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und sind interessiert an einem dualen Studienangebot bei dem zentralen IT-Dienstleister der niedersächsischen Justiz? Sie sind technisch interessiert, aufgeschlossen und teamfähig? Dann sind wir der richtige Partnerbetrieb für Sie.

Wir bieten ein attraktives Studienangebot an der Leibniz FH in Hannover nebst IHK-Abschlussprüfung sowie attraktive und abwechslungsreiche Praxisphasen an

verschiedenen Standorten in Niedersachsen (u. a. in Hannover, Celle, Oldenburg, Wildeshausen) mit der Perspektive auf Übernahme in ein anschließendes Beschäftigungsverhältnis.

Wir bieten:

- Studienentgelt nach dem TVdS-L (derzeit ca. 1.290,00 EUR)
- 30 Tage Urlaub, zusätzlich arbeitsfrei an Heiligabend und Silvester
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des Home-Offices
- eine moderne Hardwareausstattung
- motivierte Ausbilderinnen und Ausbilder und persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner
- optimale Prüfungsvorbereitung z. B. durch Präsentationstrainings und Übungen mit Prüfungsbezug
- Teilnahmemöglichkeit am Firmenfitnessprogramm

Was Sie auszeichnet:

- Interesse an IT und wirtschaftlichen Zusammenhängen
- Programmierkenntnisse sind von Vorteil, aber kein Muss
- Spaß an Logik und Mathematik
- Belastbarkeit und Durchhaltevermögen
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Leistungsbereitschaft, Engagement und Selbstständigkeit
- Deutschkenntnisse entsprechend dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen sowie IT-übliche Englischkenntnisse.
- Bereitschaft für einen Wohnsitz in Niedersachsen, sowie die Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb Niedersachsens setzen wir voraus.

Die Bereitschaft zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung nach § 7 Abs. 1 des Nds. SÜG ist erforderlich.

Karrierechancen - Was Sie nach dem Studium erwartet:

- ein unbefristeter und sicherer Arbeitsplatz in der niedersächsischen Justiz mit einer tariflichen Vergütung – nach der Entgeltgruppe 10 nach dem Tarifvertrag

der Länder (TV-L) inkl. einer Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) und einer zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge

- die Möglichkeit der Verbeamtung (bei Vorliegen der persönlichen und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen)
- Flexibilität durch Gleitzeit und Telearbeit, die eine Erbringung der Arbeitsleistung bis zu 90% am heimischen Arbeitsplatz ermöglicht.
- eine solide Einarbeitung, sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen
- Firmenfitnessprogramm

Sie sind interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 30.04.2024** per E-Mail unter **Angabe des Aktenzeichens 5112 ZIB E 17/24** unter Beifügung eines Bewerbungsanschreibens, eines Lebenslaufs, Kopien der letzten beiden Zeugnisse und des Schulabschlusszeugnisses, Zertifikate und Praktikumsbescheinigungen (sofern vorhanden) an

ZIB-Karriere@justiz.niedersachsen.de

oder

Zentraler IT-Betrieb Niedersächsische Justiz
SG 1001 - Personal, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit
Mühlenstraße 5
26122 Oldenburg

Für Rückfragen wählen Sie bitte 05141 5937-1420 (Frau Abonyi).

Das Land Niedersachsen fördert verstärkt die berufliche Entwicklung von Frauen in den Bereichen und Positionen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Bewerbungen von Frauen werden daher im Sinne des NGG besonders begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.